

404 350 Meter von acht bis acht

207 Starter sorgten im Salzhäuser Waldbad für eine nahtlose Schwimmkette bei der Nassen Nacht

VON ALEXANDER BACH

Salzhausen. Nach nun drei Jahren Pause wurde die Nacht im Waldbad Salzhausen wieder zum Tag gemacht. Mit Unterstützung des Fördervereins Waldbad Salzhausen, der Samtgemeinde Salzhausen und des Mitarbeiterteams kehrte mit der Nassen Nacht von Sonnabend zu gestern wieder ein langersehntes Breitensportereignis als Sponsorenschwimmen zurück.

Es ist eine schöne Tradition, die Einnahmen aus dieser Veranstaltung einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr fließt die Spende in die Anschaffung eines neuen DLRG-Einsatzfahrzeuges, das unter anderem auch für die Ausbildung der Nachwuchsretter genutzt werden soll.

Ziel der Nassen Nacht ist es, dass sich von 20 Uhr am Sonnabend bis 8 Uhr am Sonntag ständig Schwimmer im Wasser befinden, und so die Schwimmkette nie abreißt. Den zahlreichen Sponsoren stehen für ihre Unterstützung drei Finanzierungsmodelle zur Verfügung, die sich auf die Teilnehmerzahl und/oder auf die geschwommene

Strecke beziehen. Punkt 20 Uhr am Sonnabend ertönte das Startsignal. Traditionell wird dies vom amtierenden Salzhäuser Schützenkönig ausgelöst. Da Hermann Steinke allerdings verhindert war, übernahm Hans Gellersen als sein Adjutant diese Aufgabe. Mit Hanna Hinrichs und Annemieke Henze aus Toppenstedt übernahm die Jugend den Schwimmauftakt.

Und wie vorgesehen riss die Schwimmkette über die gesamten zwölf Stunden nicht ab. Dabei spielte es keine Rolle, ob ein Schwimmer nur 100 Meter im Becken zurücklegte oder ob tatsächlich Langstreckenschwimmer durchs Wasser pflügten. Bis zum Abpfiff der Veranstaltung gestern Morgen zählten die Veranstalter 207 Starter, die alles in allem mit 404 350 Metern, also über 404 Kilometern, das Wasser des Waldbades ständig in Bewegung hielten. Die älteste Teilnehmerin der Nassen Nacht mit dem Jahrgang 1937 war stolze 86 Jahre als. Und sie bewies einmal mehr: Bewegung hält fit und kann für ein langes Leben bis ins hohe Alter sorgen.

21,1

Kilometer absolvierte
Lars Wirnhier im Alleingang.



Elisabeth Mestmacher (links), Peter Verdonck und Ilona Petersen wurden für ihr Engagement bei der Nassen Nacht geehrt (oben). – Hobbysportler Lars Wirnhier aus Pattensen schwamm sagenhafte 21,1 Kilometer. Fotos: ab

Doch als der absolute Schwimmkönig dieser Breitensportveranstaltung erwies sich Lars Wirnhier aus Pattensen, der mit sagenhaften 21,1 Kilometern im Becken zur erfolgreichen Bilanz der Veranstaltung beitrug. Wirnhier begann sein Schwimm-Marathon um 23.20 Uhr und legte die Distanz mit kurzen Pausen zurück. Gestern früh gegen 7.40 Uhr stieg er dann etwas erschöpft, aber glücklich ob der erreichten Leistung aus dem Wasser. Aber nicht nur im Schwimmen geht der Hobbysportler an seine Grenzen. Wirnhier ist begeisterter Triathlet und somit auch mit dem Fahrrad und den Laufschuhen auf Langstrecken unterwegs.



Vor dem offiziellen Beginn präsenten geehrt. Schwimm- wurden Elisabeth Mestmacher und Ilona Petersen für ihr langjähriges Engagement bei der Organisation und Durchführung der Nassen Nacht mit Blumen-

präsenten geehrt. Schwimm- wurden Elisabeth Mestmacher und Ilona Petersen für ihr langjähriges Engagement bei der Organisation und Durchführung der Nassen Nacht mit Blumen-

verabschiedeten sich mit Dagmar Maigatter und Ilona Petersen zwei Macherinnen der Nassen Nacht 2023 – sichtlich müde und erschöpft, aber durchaus mit einem Lächeln im Gesicht.